GEMEINDE
BETTINGEN

Traktandum 7

Kreditvorlage für die Erneuerung Obere Dorfstrasse

Ausgangslage

Die Versorgungsleitungen für Wasser, Gas und Strom im Eigentum der IWB Industrielle Werke Basel befinden sich in der Oberen Dorfstrasse in einem schlechten Zustand und müssen dringend saniert werden. Da zahlreiche Werkleitungen im offenen Graben ersetzt werden, ist der Eingriff in den Strassenraum grossflächig. Gleichzeitig ist auch die Strassenoberfläche sanierungsbedürftig und weist insbesondere Belagsmängel und Unebenheiten auf.

Ursprünglich war vorgesehen, die Obere Dorfstrasse im Zuge der ohnehin notwendigen Werkleitungsarbeiten nicht nur instand zu setzen, sondern umfassender neu zu gestalten. Ausgangspunkt waren unter anderem Rückmeldungen von Anwohnenden, die sich eine stärkere Verkehrsberuhigung, mehr Grün und eine höhere Aufenthaltsqualität wünschten. Gleichzeitig zeigte sich, dass innerhalb der Anwohnerschaft unterschiedliche Bedürfnisse bestehen und insbesondere der Erhalt der heutigen Parkierungsmöglichkeiten von Bedeutung ist. Daraus ergeben sich Zielkonflikte zwischen einer gestalterischen Aufwertung und stärkeren Begrünung des Strassenraums einerseits und dem Erhalt der bestehenden Parkplätze andererseits.

Auch die Verkehrssituation wurde überprüft. Die nach der Anpassung des Verkehrsregimes in der Baiergasse durchgeführten Verkehrs- und Geschwindigkeitsmessungen zeigten weder Mehrverkehr noch relevante Geschwindigkeitsüberschreitungen oder andere verkehrstechnische Defizite, die eine weitergehende bauliche Verkehrsberuhigung erforderlich machen würden. Vor diesem Hintergrund und angesichts der angespannten finanziellen Situation der Gemeinde Bettingen hat der Gemeinderat entschieden, auf die ursprünglich vorgesehene weitergehende Neugestaltung zu verzichten. Für die Obere Dorfstrasse soll im Zuge der ohnehin notwendigen Werkleitungsarbeiten deshalb lediglich eine Oberflächensanierung erfolgen, wie bereits im Zusammenhang mit dem Budget 2026 kommuniziert (Bettinger Nachrichten 5/2025).

Projektbeschrieb

Das Projekt wird unter der Federführung der IWB geplant und umgesetzt. Der Projektperimeter erstreckt sich auf einer Länge von rund 260m von der Einmündung der Oberen Dorfstrasse in den Talweg bis zum Knoten Jägerweg / Baiergasse.
Mit dem Ersatz der Wasser-, Gas- und Stromleitungen werden gleichzeitig auch diverse Hausanschlüsse erneuert.

Die Gemeinde wird im Rahmen dieser Arbeiten auf der gesamten Fläche den Strassenbelag erneuern. Die Strassenränder bleiben in ihrer Lage bestehen. Die Randabschlüsse und die Strassenentwässerung (Einlaufschächte, Deckel von Kontrollschächten) werden punktuell saniert. Ebenso werden die Beton-Kandelaber der öffentlichen Beleuchtung durch Alu-Kandelaber ersetzt und mit LED-Leuchten ausgerüstet. Die Antikkandelaber bleiben bestehen. Sie werden neu gestrichen und auf LED umgerüstet (s.a. Traktandum 8: Sanierung der öffentlichen Beleuchtung).

Der Baubeginn erfolgt voraussichtlich im April 2027. Die Bauzeit beträgt rund 15 Monate und erfolgt in drei Hauptetappen.

Kosten
Die IWB trägt die Kosten für den Ersatz der Werkleitungen inklusive der Wiederherstellung der Strassenoberfläche im Bereich der Werkleitungsgräben. Die Gemeinde hat somit nur die Sanierungskosten für die Flächen zu tragen, welche nicht von den Werkleitungsgräben betroffen sind.

Die von der Gemeinde zu tragenden Kosten setzen sich wie folgt zusammen (Kostengenauigkeit +/- 20%):

	CHF inkl. MwSt.
Fundations- und Belagsersatz inkl. Sanierung Randabschlüsse	175’000
Sanierung Entwässerungsanlagen (Sammler, etc.)	50’000
Diverse Nebenarbeiten (Markierungen, Zäune, Geometer, etc.)	50’000
Honorare	25’000
Kreditantrag	**300’000**

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Dezember 2026, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Kredit für die Erneuerung der Oberen Dorfstrasse in der Höhe von CHF 300’000 inkl. MwSt. wird bewilligt.